

18. III. 1919

Die heutigen Frühmärkte.

Der Naschmarkt verzeichnete heute etwas bessere Zufuhren: 3500 Kilogramm Grünwaren aus Kaiser-Ebersdorf und 6620 Kilogramm von Landleuten 12.400 Kilogramm Falmrüben, 19.000 Kilogramm Möhren, 5750 Kilogramm Zuckerrüben, 600 Kilogramm Grundbirnen und 20.520 Kilogramm ungarische Karotten. Sonst wurden nur noch 250 Kilogramm geräucherte Seefische abgegeben. Die Viktualienhalle im 3. Bezirke verfügte über ausgiebige Mengen Rübenarten, 240 Kilogramm Zwiebeln und 910 Kilogramm Grünwaren.

In der Großmarkthalle wurden etwa 200 Kilogramm amerikanisches Schweinefleisch vom Samstag in den ersten Frühstunden verkauft. Der Geflügelmarkt bot 20 Stück Gänse. Das Gansfleisch kostete 40 Kr., Gansfett 80 Kr. und das Junge 13 Kr. das Kilogramm. Alles war reich an den Mann gebracht. 650 Kilogramm Würste erhielt der Großhandel. Auf dem Fischmarkt sah man nur geräucherte Klippfische zu 15 Kr., nach denen die Leute nachgefragt greifen mußten. Auf den Bezirksmärkten gab es nur Rüben.

Für nächste Woche werden Eier „erwartet“. (Die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube.)